

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 54 (1967)

Heft: 3: Alterswohnungen - Jugendheime

Artikel: Brunnenplastik von Hans Aeschbacher in der Altersiedlung Tannenbach in Horgen : Architekt Peter Fluor, Horgen

Autor: Fluor, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brunnenplastik von Hans Aeschbacher in der Alterssiedlung Tannenbach in Horgen

Architekt: Peter Fluor, Horgen

Ingenieure: Hühnerwadel & Häberli, Zürich und Erlenbach

Pumpenanlage: Firma Hänni, Meilen

Im Areal der neu erbauten Alterssiedlung Tannenbach in Horgen war als künstlerischer Schmuck eine Brunnenplastik vorgesehen, die durch das Wasserspiel den Bewohnern Abwechslung bringen sollte.

Mit dem Entwurf der Plastik wurde Bildhauer Hans Aeschbacher beauftragt. Er erhielt den Auftrag, im Zentrum der Siedlung zu den in Sichtbeton gebauten Gebäuden eine Architekturenplastik in Sichtbeton zu gestalten, deren Aufgabe es war, den Wasserlauf von der Quelle bis zur Mündung zu symbolisieren.

Der Entwurf des Künstlers fand bei der Kommission Zustimmung. Anhand eines Modells im Maßstab 1:5 aus Holz und Gips war es möglich, die zahlreichen technischen Schwierigkeiten zu studieren.

Es war vorgesehen, das Wasser von der obersten Ebene der Plastik in einem gleichmäßig verteilten Wasservorhang über die zweite und dritte Ebene in das Wasserbecken fließen zu lassen und von dort über eine Pumpenanlage, die im Keller geschoß stationiert ist, durch einbetonierte Wasserleitungsröhren in den Pfeilern, wieder in das oberste Wasserbecken zurückzufördern, so daß der Wasserkreislauf sich schließt. Um den Gedanken des Wasservorhangs zu realisieren, mußte ein Pumpenspezialist beigezogen werden.

Die einzelnen Ebenen der Plastik wurden als Schalen ausgebildet, mit genau horizontalen, scharfgeschliffenen Überfalls kanten, damit sich das Wasser gleichmäßig in den erwähnten Schalen verteilen und ebenfalls gleichmäßig über die Betonkanten sich ergießt. Damit das unter Druck aufwärts gepumpte Wasser in der obersten Schale keinen Springbrunnen bildet, ließ man es hier in zwei überdimensionierte Röhren münden, die viele regelmäßige angebrachte Düsen aufweisen.

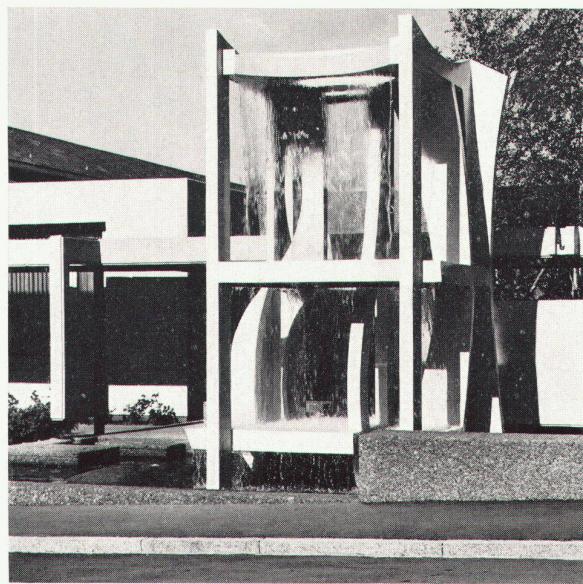
Um das schwierige statische Problem der Plastik zu lösen, mußte auch der Bauingenieur beigezogen werden. Eine ebenfalls heikle Aufgabe für die Ausführung der Plastik waren die Wahl des Schalungsmaterials, die Ausführungstechnik, der Arbeitsvorgang, die Art des Schalens und Betonierens. Als Schalungsmaterial kamen gepreßte Hartfaserplatten zur Verwendung. Es zeigte sich dann, daß der Schalungs- und Betonierungs vorgang am besten in drei Etappen vorgenommen werden konnte, wobei ein Arbeitsvorgang die Erstellung der Säulen inklusive einer Schale umfaßte.

Damit der Sichtbeton der Plastik durch die Abnutzung des Wassers und durch die Algenbildung geschützt bliebe, war es nötig, die Plastik durch eine farblose Chlorkautschukfarbe zu imprägnieren.

Peter Fluor



1



2

1, 2

Hans Aeschbacher, Figur III, 1965. Brunnenplastik in der Alterssiedlung Tannenbach in Horgen
Fontaine dans la colonie pour personnes âgées de Tannenbach à Horgen
Fountain Sculpture in the Tannenbach Colony for the Aged in Horgen

Photos: Studio Dickloo, Oberglatt